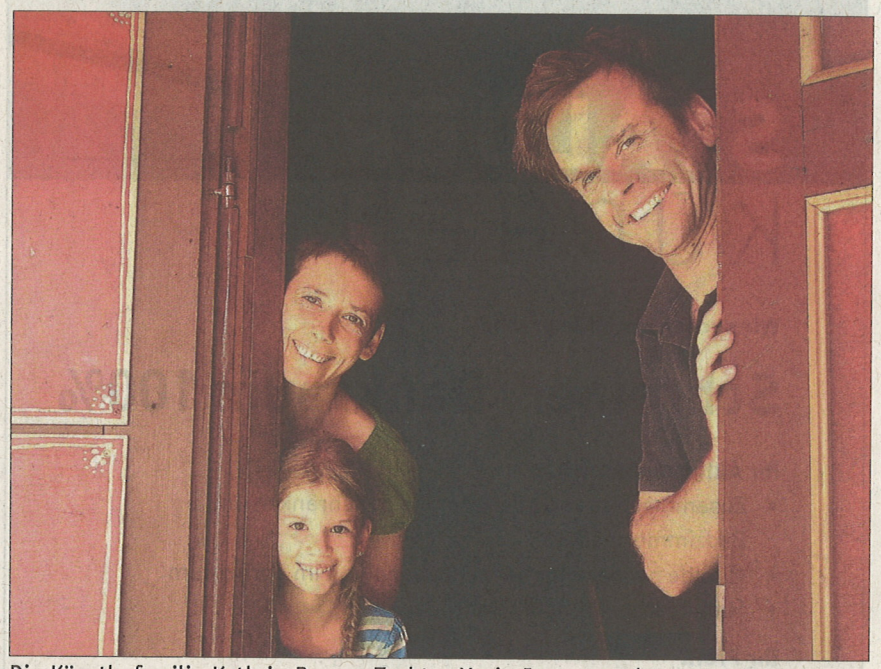
Zauber und Poesie im «Fahrieté»

Langnau: Das rollende Kleintheater «Fahrieté» mit Dominik Rentsch und Kathrin Breuer zeigt mit dem orientalischen Märchen eine Mischung aus Schauspiel und Puppentheater.



Die Künstlerfamilie Kathrin Breuer, Tochter Marie-Jeanne und Dominik Rentsch in ihrem «Fahrieté», einem Kleintheater auf vier Rädern. Bettina Haldemann-Bürgi

Der malerische Zirkuswagen steht schon eine Weile auf der Kniematte und erinnert an Pippi Langstrumpf und andere freiheitsliebende Geister. Mitbesitzer des Wagens ist Dominik Rentsch. Wie die Heldin in Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker gestaltet der in Langnau aufgewachsene Künstler seine Welt, wie es ihm gefällt. Während der Sommerferien tingelt er mit seiner Familie durch die Gegend und lädt zu Theatervorstellungen im Zirkuswagen ein.

Dominik Rentsch hat in Brüssel eine Schauspielschule absolviert. Mit seinem Kollegen bildet er das im Emmental bekannte Künstlerduo Gilbert & Oleg. 1998 haben die beiden einen Zirkuswagen gekauft und ihn zu einem Kleintheater auf vier Rädern umgebaut.

Gute Mischung aus Ferien und Arbeit

Mittlerweile tritt Dominik Rentsch auch mit seiner Partnerin, einer ausgebildeten Tänzerin, auf. Während der langen Sommerferien ist die Familie gerne unterwegs, wohnt im Wohnwagen und tritt am Abend in ihrem Kleintheater auf. «Ich liebe das», sagt Kathrin Breuer, «diese Mischung aus Ferien und Arbeit. Es macht mir grossen Spass, zuerst die Zuschauer im Bistro vor dem Wagen zu bewirten und mich dann für die Vorstellung umzuziehen», strahlt die Künstlerin.

Der umgebaute Zirkuswagen bietet Platz für vierzig Zuschauer. Das Publikum sitzt wie in einem Hühnerstall dicht gedrängt auf acht Reihen und blickt nach vorne auf die Bühne. Der Wagen ist gekühlt, so dass die Temperaturen auch an Hitzetagen erträglich sind. Nach dem Stück «Der vierte König» hat das Künstlerpaar dieses Jahr eine orientalische Geschichte umgeschrieben und unter der Regie von Alberto Garcia Sanchez einstudiert. Im Zentrum der Vorstellung steht ein Märchen, das von der Macht der Liebe erzählt.

Entzückende Marionetten

Gekonnt schlüpfen die zwei Schauspieler von einer Rolle in die andere. Mit passenden Bewegungen mimen sie den Schafhirten, den Brautvater, die Tochter und den Erzähler. Die Wandlung von der einen in die andere Rolle geschieht rasant und mit Witz. Passend zur Handlung baut Dominik Rentsch Zaubertricks und Jonglierеinlagen ein. Und die neunjährige Tochter Marie-Jeanne darf auch einmal auftreten. Die schönsten Szenen im Stück ereignen sich, wenn die Schauspieler zu den Handpuppen greifen. Jede Hauptperson der Geschichte hat ein Ebenbild in einer Marionette. Bezaubernde Miniaturszenen spielen sich vor den Augen der Zuschauer ab. Das Puppenspiel entwickelt einen unwiderstehlichen Sog neben den von Schauspielern gespielten Passagen.

Der Charme des Zirkuswagens auf der Kniematte hält also, was er verspricht. Das von Dominik Rentsch und Kathrin Breuer gespielte Stück ist an Phantasie und Zauber kaum zu überbieten und stellt einen Höhepunkt im Langnauer Kultursommer dar.

Bettina Haldemann-Bürgi

Langnau, Kniematte: 13. bis 16. August, jeweils 20 Uhr. Vorverkauf / Reservation empfohlen: 079 354 79 60 oder compagnie-aventure@gmx.de